

Pressemitteilung BFW Nord

„Von einer Trendwende am Wohnungsmarkt kann keine Rede sein“

Hamburg, 10. Januar 2025 – Im Jahr 2024 wurden in Hamburg insgesamt 6.710 neue Wohnungen genehmigt – davon 3.092 öffentlich gefördert. Eine Trendwende sei das nicht, sagt der BFW Landesverband Nord. Insbesondere der frei finanzierte Wohnungsbau befindet sich weiterhin in der Krise.

„Mit 6.710 genehmigten Wohnungen sind wir weit entfernt von den 10.000, die wir uns im Bündnis für das Wohnen vorgenommen haben. Außerdem sagen die Genehmigungen nichts darüber aus, wie viel tatsächlich gebaut wird“, sagt Kay Brahmst, der Vorstandsvorsitzende des BFW Landesverbands Nord. „Viele unserer Mitglieder bauen momentan wenig und nutzen die Zeit für die Planung zukünftiger Projekte. Das schlägt sich in der Zahl der Baugenehmigungen nieder. Angesichts der weiterhin viel zu hohen Baukosten können viele Projekte momentan aber gar nicht umgesetzt werden. Von einer Trendwende am Wohnungsmarkt kann also nicht die Rede sein.“

Positiv bewertet der BFW Landesverband Nord die hohe Genehmigungszahl der geförderten Wohnungen. „Diese Wohnungen brauchen wir dringend und es ist gut, dass die Genehmigungszahlen in diesem Sektor steigen. Hier zahlt sich die gute Förderung durch die Stadt Hamburg aus“, so Kay Brahmst. „Allerdings bedeutet das auch, dass nur 3.618 frei finanzierte Miet- und Eigentumswohnungen genehmigt wurden. So werden wir eine Entspannung auf dem Wohnungsmarkt nicht erreichen. Denn ohne diese Segmente, die in früheren Zeiten den Löwenanteil der jährlichen Neubauwohnungen ausgemacht haben, ist eine Wende nicht erreichbar.“

Neubaumonitoring: Zahlen aus der Praxis

Der BFW Landesverband Nord befragt seine Mitglieder einmal jährlich zu den Fertigstellungszahlen sowie geplanten und erfolgten Baubeginnen im Wohnungsbau. Die Ergebnisse seines diesjährigen Neubaumonitorings präsentiert er auf dem Landesverbandstag am 20.02.2025 im Volksparkstadion.

BFW Landesverband e.V.

Der BFW Landesverband Nord e.V. spricht für rund 230 Mitglieder, die ca. 180.000 Wohnungen in Norddeutschland im eigenen Bestand verwalten und weitere 3,4 Millionen Quadratmeter an Büro- und Gewerbegebäuden im Bestand halten. Die BFW-Mitgliedsunternehmen erstellen über 60 Prozent des Neubauvolumens in Hamburg. Als Spitzenverband der unternehmerischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft gehören dem Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen derzeit rund 1.600 Mitglieder und verbundene Unternehmen an.

BFW Landesverband Nord e.V.
Pelzerstraße 5 / D-20095 Hamburg
Tel.: 040 4689777-0 / 0172/644 1938
Fax: 040 4689777-70

Pelzerstraße 5
20095 Hamburg
Tel.: 040 4689 777 0
Fax: 040 4689 777 70

www.bfw-nord.de

Pressekontakt:
Dr. Verena Herfort
Geschäftsführerin
verena.herfort@bfw-nord.de



Landesverband Nord

www.bfw-nord.de

Pelzerstraße 5
20095 Hamburg
Tel.: 040 4689 777 0
Fax: 040 4689 777 70

www.bfw-nord.de

Pressekontakt:
Dr. Verena Herfort
Geschäftsführerin

verena.herfort@bfw-nord.de